

Zentrum Neurologische Medizin  
Klinik für Neurochirurgie  
Direktor: Prof. Dr. med. V. Rohde

**Ärztliche Leitung**  
Prof. Dr. med. V. Rohde

37099 Göttingen **Briefpost**  
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen **Adresse**  
0551 / 39-61799 Sekretariat/**Telefon**  
0551 / 39-61778 **Fax**  
nchisekr@med.uni-goettingen.de **E-Mail**

## Fragebogen für kraniozervikale Instabilität



**Prof. Dr. med. V. Rohde**

## Persönliche Informationen

Nachname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Größe:

Gewicht:

Datum:

## Medizinische Historie

Vorerkrankungen:

Allergien:

Aktuelle Medikation:

Bisher stattgefundene operative Eingriffe:

**Nennen sie die drei Beschwerden, die sie am meisten Einschränken:**

1.

2.

3.

**Traten die Beschwerden nach einem Unfall/Trauma auf oder haben sie sich allmählich über die Zeit entwickelt? Gab es Ihrer Meinung nach ein auslösendes Ereignis (z.B. Unfall, Infektion, anhaltende allergische Reaktion) für die Beschwerden?**

**Haben sich die Beschwerden im Verlauf verbessert oder verschlechtert und falls ja, über welchen Zeitraum?**

**Welche Behandlungen haben Sie bereits ausprobiert (z. B. Physiotherapie, Injektionen, Medikamente, Halskrause, Operationen) und wie haben sie gewirkt?**

**Erläutern Sie die wesentlichen Punkte Ihre Krankengeschichte:**

**Markieren Sie folgende Symptome, unter denen Sie leiden mit einem X und bewerten Sie deren Intensität von 0= nicht vorhanden bis 10= extrem einschränkend, fast permanent oder permanent vorhanden.**

### Zerviko-Medulläres Syndrom

Symptom	Vorhanden?	Intensität
Nackenschmerzen/ subokzipitale Schmerzen		
Gefühl, den Kopf nicht halten zu können		
Gefühl, dass der Kopf bei bestimmten Bewegungen „wackelt“ oder „instabil“ ist		
Druckempfindlichkeit am Hinterkopf		
Schmerzhafte Empfindungen der Zähne		
Kiefergelenkbeschwerden (Knacken, Schmerzen)		
Benommenheit		
Kopfschmerzen		
Migräneattacken		
Druckgefühl hinter den Augen		
abwechselnd Verschwommenes und klares Sehen		
Doppelbilder		
Drehschwindel, als ob sich der Raum dreht		
Schwankschwindel		
Lichtempfindlichkeit		
Geräuschempfindlichkeit		
Schwerhörigkeit		
Tinnitus, Ohrgeräusche		
Schluckbeschwerden		
Konzentrationsprobleme		
Probleme mit dem Kurzzeitgedächtnis		
Wortfindungsstörungen		
Schnelle Erschöpfung nach kleinen Belastungen		
ständiges Gefühl innerer Anspannung und Übererregbarkeit		
Ungeschicklichkeit, Gegenstände werden fallen gelassen		
Kurze, schnelle Muskelzuckungen an den Gliedmaßen		
Übelkeit, vor allem morgens		
Schwäche in den Armen und Händen		

## Autonomes Nervensystem

### 1. Herz-Kreislauf- und orthostatische Beschwerden

Symptom	Vorhanden?	Intensität
Herzrasen, Herzklopfen (besonders beim Aufstehen oder leichter Belastung)		
Blau oder blass verfärbte Füße oder Hände		
Erhöhter Blutdruck		
Niedriger Blutdruck		
Blutdruckschwankungen		
Gefühl, gleich ohnmächtig zu werden		
Ohnmachtsanfälle		
„Schwarzwerden“ vor Augen beim Aufrichten		
Schwindel oder Benommenheit bei längerem Stehen		

### 2. Temperaturregulation

Symptom	Vorhanden	Intensität
Vermindertes oder fehlendes Schwitzen		
Vermehrtes Schwitzen (auch nachts)		
Empfindlichkeit auf Wärme/warme Umgebungen		
Empfindlichkeit auf Kälte/kalte Umgebungen		
Plötzliche Hautrötungen oder Hitzewallungen (Flushing)		

### 3. Magen-Darm-Beschwerden

Symptom	Vorhanden	Intensität
häufige Blähungen		
Durchfall		
Verstopfung		
Plötzlich einsetzender, überfallsartiger Stuhlgang		
Übelkeit (auch unabhängig von Kopfbewegungen)		
Erbrechen		

### 4. Sonstige autonome Symptome

Symptom	Vorhanden	Intensität
Plötzliche Angst/-Panikattacken		
Schweratmigkeit bei alltäglichen Aktivitäten		
häufig trockene, rissige Lippen		
Heiserkeit (ohne erkennbaren Infekt)		

**Stellen sich nach bei Ihnen nach alltäglichen Belastungen schwere Erschöpfungszustände ein?  
Wenn ja, wann setzt die Erschöpfung danach ein oder wie lange hält sie an?**

**Werden einige Beschwerden durch bestimmte Kopfhaltungen oder Bewegungen verschlechtert  
oder können durch diese ausgelöst werden? Wenn ja, welche?**

**Wie beeinflussen folgende Aktivitäten das Auftreten und die Intensität ihrer Symptome  
(verglichen mit aufrechtem Stehen)?**

	besser	gleich	schlechter
Flach liegen (Rücken)			
Flach liegen (Bauch)			
Aufrecht sitzen			
Gehen			
Laufen			
Kopf nach hinten neigen			
Kopf nach vorne neigen			
Kopf nach links drehen			
Kopf nach rechts drehen			
Treppen steigen			
Tragen einer festen Halskrause			

**Ist die Zeit, die Sie am Tag in einer aufrechten Position im Sitzen oder Stehen verbringen  
können begrenzt? Falls ja, wie lange ist dies möglich und warum müssen Sie sich dann wieder in  
eine liegende Position begeben?**

## Tethered Cord

Wurde bei Ihnen eine urodynamische Testung durchgeführt? Wenn ja, wie lautet der Befund?

Wie oft müssen Sie am Tag urinieren?

Symptom	JA	NEIN
Harninkontinenz		
Verlust kleiner Mengen Urin bei Inkontinenz		
Verlust großer Mengen Urin bei Inkontinenz		
Schwierigkeit Harnstrahl zu beginnen		
Schwierigkeiten Blase vollständig zu entleeren		
Häufige Harnwegsinfektionen		
Verminderte Empfindung im Genital-/Beckenbereich		
Sexuelle Dysfunktion (Schmerzen, Empfindungsstörungen)		
Erschwerter oder ausbleibender Orgasmus		
Erektionsstörungen (bei Männern)		
Schmerzen an der Lendenwirbelsäule		
Ausstrahlende Schmerzen vom Rücken in die Beine		
Gefühlsstörungen, Taubheit an den Beinen/Füßen		
Gefühl, als ob man auf Watte laufen würde		
Zuggefühl entlang der Wirbelsäule		
Brennendes Gefühl entlang der Wirbelsäule		
Gefühl, im Liegen die Beine anziehen zu müssen		
Schwäche in den Beinen		
Hyperreflexie in den Beinen		
Frühere Wachstumsschmerzen		
Fußdeformitäten		
Skoliose		

## Immunologie

Wurde bei Ihnen ein Mastzellaktivierungssyndrom diagnostiziert? Wenn ja, wie?

Symptom	Vorhanden?	Intensität
Chronischer Hustenreiz		
Alkoholunverträglichkeit		
Schlechte Verträglichkeit histaminreicher Nahrungsmittel		
Unverträglichkeit gegenüber Chemikalien (Parfüms, Reinigungsmittel, Lösungsmittel)		
Häufige Hautausschläge		
wiederholt plötzliche Rötung der Haut		
Unverträglichkeiten gegenüber Medikamenten		
Reizdarmsyndrom		
Beginn der Symptome nach Atemwegsinfektion		

## Genetik

Wurde bei Ihnen eine erblich bedingte Erkrankung des Bindegewebes festgestellt (z.B. Ehlers-Danlos Syndrom, Marfan Syndrom oder Loys-Dietz Syndrom)?

Wurde die Diagnose mit einer Genanalyse oder klinischen Kriterien gestellt?

Symptom	JA	NEIN
Generalisierte Überbeweglichkeit		
Familiäre Geschichte einer generalisierten Überbeweglichkeit		
Wundheilungsstörungen		
Weiche, samtige Haut		
Überdehnbarkeit der Haut		
Multiple Bauchhernien		
Beckenboden-, Rektal- und/oder Uterusprolaps		
Engstehende Zähne und / oder hoher, schmaler Gaumen		
Muskuloskeletale Schmerzen in mindestens zwei Gliedmaßen		
Marfanoider Habitus		
Dünne, rissige Narben		
Milder oder ausgeprägter Mitralklappenprolaps		

## Provokationstestungen

(Bei starken Beschwerden, die Tests abbrechen und notieren Sie, welche Symptome aufgetreten sind.)

**Setzen Sie sich aufrecht hin. Legen Sie Ihre Hände mit den Handflächen nach unten auf Ihren Kopf. Drücken Sie Ihren Kopf gerade nach unten in Richtung Brust, ohne Ihren Nacken zu beugen oder zu strecken. Führen Sie diese Bewegung zunächst sehr sanft aus, dann so intensiv, wie Sie können und es Ihnen möglich ist. Verschlimmern sich Ihre Hauptsymptome während dieser Übung DEUTLICH?**

**Setzen Sie sich aufrecht hin. Fassen Sie Ihren Kopf mit den Handflächen nach oben unterhalb Ihres Kinns und Ihrer Mastoidfortsätze. Drücken Sie Ihren Kopf nach oben in Richtung Decke. Führen Sie diese Bewegung zunächst sehr sanft aus, dann so intensiv, wie Sie es aushalten können. Verbessern sich Ihre Hauptsymptome während dieser Übung DEUTLICH?**

**Nachdem Sie aufgehört hatten, Ihren Kopf zur Decke zu heben, haben Sie für eine Weile einen STARKEN Rückfall Ihrer Symptome erlebt? (Rückfall = das Wiederauftreten der früheren Symptome in einem Ausmaß, das höher war als zuvor, für einen vorübergehenden Zeitraum.)**

**Wenn Sie mit dem Auto auf einer holprigen Straße fahren, verschlimmern sich Ihre Symptome dann SEHR?**

**Gehen Sie 10 Meter auf den Fersen. Stützen Sie sich bei Bedarf an einer Wand ab. (Wenn Sie den Test nicht durchführen können, tragen Sie das hier ein) Achten Sie auf Veränderungen der Symptome in Ihrem unteren Rücken, Ihren Beinen und Ihrer Blase (und gegebenenfalls Ihrem Darm). Haben sich diese Symptome DEUTLICH verschlimmert?**

**Einige Sekunden nach Beendigung des ersten Tests gehen Sie 10 Meter auf den Zehenspitzen. Stützen Sie sich bei Bedarf an einer Wand ab. (Wenn Sie den Test nicht durchführen können, tragen Sie das hier ein) Achten Sie auf Veränderungen der Symptome in Ihrem unteren Rücken, Ihren Beinen und Ihrer Blase (und gegebenenfalls Ihrem Darm). Haben sich diese Symptome DEUTLICH verbessert?**